

Dezimierter Sängerstädter schnupperten an der Sensation

SSV Rot-Weiß Friedland - BSV GW Finsterwalde 27:23 (13:14)

Für die erste Männermannschaft des BSV ging es am vergangenen Samstag zum Tabellenführer der Verbandsliga, dem SSV RW Friedland. Auf Seiten der Grün-Weißen fehlte jedoch, neben den Langzeitverletzten Bosdorf und Barthel, auch A.Langer krankheitsbedingt. Somit verblieben Trainer Büchl nur zehn einsatzbereite Spieler, diese machten ihre Sache über weite Teile der Begegnung sehr gut. Am Ende fehlte in manchen Situationen einfach nur die nötige Cleverness beim Torabschluss und somit musste man sich am Ende knapp mit 27:23 geschlagen geben.

Die ersten Spielminuten verliefen durchweg ausgeglichen. Keiner Mannschaft gelang es sich ein wenig abzusetzen. Aber im Laufe der ersten Halbzeit waren es dann die Sängerstädter, mit ihrer neuformierten Abwehr um den neuen Abwehrchef Graß, die immer wieder den Gegner unter Druck setzen und somit einfache Tempogegenstoßstore zu erzielen konnten (9:13). Doch den Gastgeber gelang es bis zur Pause noch mal auf 13:14 heranzukommen.

In der zweiten Halbzeit dann dasselbe Bild. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen und so entwickelte sich ein echtes Spiel auf Augenhöhe. Bis zur 52.Spielminute war das Spiel offen (22:22). Erst jetzt waren es die Gastgeber, die die Überzahlangriffe gekonnt ausspielten und sich somit absetzen konnten. Nun warfen die Grün-Weißen nochmal alles nach vorn, doch auch die Konzentration ließ am Ende etwas nach. Beim Stand von 27:22 aus Sicht der Gastgeber, war somit das Spiel entschieden. Doch kleines Schmankerl sollte es für die Zuschauer noch geben. Nach einer Auszeit der Gastgeber, versuchten sie über einen Kempa-Trick zum Torerfolg zu kommen. Dieser Versuch wurde jedoch von den souveränen Unparteiischen aus Babelsberg unterbunden. Nun fühlten sich die Sängerstädter doch noch mal herausgefordert und zeigten ihrerseits einen Kempa-Trick, welchen Patzig eiskalt verwandelte. Am Ende mussten sich aber die Grün-Weißen mit 27:23 geschlagen geben.

Festzuhalten bleibt jedoch, dass man durchaus mithalten kann und selbst die personellen Schwierigkeiten kompensieren kann. Es war eine geschlossene und tolle Leistung der gesamten Mannschaft. Die besten Werfer auf Seiten des BSV waren Patzig und Müller mit jeweils 5 Toren. Nun heißt es für die Grün-Weißen in der kommenden Woche weiter an den Schwachstellen zu arbeiten um am kommenden Samstag auswärts beim HV Calau die nächsten wichtigen Punkte einzufahren.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Graß, Scholz (3 Tore), Kaßner (4), Magister (2), Müller (5), Patzig (5), Lenz (3) und F. Langer (1).